

An die Bezirksstelle/Außenstelle

von dort ggf. weiterzuleiten an:

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Fachbereich 3.3
Mars-La-Tour-Straße 1 - 13

26121 Oldenburg

Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang auf die Abschlussprüfung Landwirt/in nach § 45 (2) BBiG

Name	Vorname	
Ortsteil	Straße	
Postleitzahl	Wohnort	
Telefon	Telefax	
E-Mail	Landkreis	
Bezirks-/Außenstelle	Teilnahme am Kursstandort	Angestrebter Prüfungszeitpunkt <input type="checkbox"/> Frühjahr <input type="checkbox"/> Sommer 20__

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für die Teilnahme am Lehrgang zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung nach § 45 Abs. 2 BBiG an. Gleichzeitig erkläre ich, dass ich nach Aufforderung die fällige Kursgebühr an die Landwirtschaftskammer Niedersachsen entrichten werde.

Meine Praxisvoraussetzungen im Hinblick auf die frühestmögliche Teilnahme an der Abschlussprüfung wurden durch die zuständige Stelle

bereits geprüft bisher noch nicht geprüft. *)

Vor einer Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang sind in jedem Fall Ihre Praxisvoraussetzungen im Hinblick auf den frühestmöglichen Prüfungszeitpunkt zu prüfen!

Dazu sind die weiteren Seiten vollständig auszufüllen und einzureichen.

Ort, Datum

Unterschrift des Bewerbers/der Bewerberin

Hinweise und Informationen zum Datenschutz bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen finden Sie unter www.lwk-niedersachsen.de/Datenschutzinformationen

Stand: November 2024

An die Bezirksstelle/Außenstelle

von dort ggf. weiterzuleiten an:

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Fachbereich 3.3
Mars-La-Tour-Straße 1 - 13

26121 Oldenburg

Überprüfung der Praxisvoraussetzungen

zur Abschlussprüfung Landwirt/in nach § 45 Abs. 2 BBiG

1. Personalangaben

Name	Vorname
geboren am	in

derzeitiger Wohnort

Ortsteil	Straße
Postleitzahl	Wohnort
Telefon	Mobil
Telefax	E-Mail
Landkreis	Bezirksstelle/Außenstelle

Bildungsabschlüsse

allgemeinbildender Schulabschluss, Datum des Abschlusses	vorher abgeschlossene Berufsausbildung, Prüfungsdatum
--	---

Ich strebe die Teilnahme an der Abschlussprüfung zu folgendem Zeitpunkt an:

<input type="checkbox"/> Frühjahr <input type="checkbox"/> Sommer 20_____

2. Praktische Tätigkeiten in der Landwirtschaft

Hinweis: Für jeden Praxiszeitraum ist eine Arbeitsbescheinigung des Betriebsinhabers sowie jeweils eine Betriebsübersicht vorzulegen! (siehe beigefügte Formblätter!)		für die Bearbeitung durch die LWK Niedersachsen			
Betrieb, Adresse	Zeitraum vonbis	Zeitdauer		anzurechnen	
		HE *)	NE *)	HE *)	NE *)
bisherige Praxiszeit insgesamt					
bei Umrechnung auf hauptberufliche landw. Tätigkeit					
unter unveränderten Voraussetzungen ist eine Zulassung frühestens möglich im ...					

* HE = Tätigkeit als Landwirt/in im Hauptberuf

NE = Tätigkeit als Landwirt/in im Nebenberuf

3. Beizufügende Unterlagen

in jedem Fall:

<input checked="" type="checkbox"/> Praxisbescheinigung (z.B. Arbeitsbescheinigung des Betriebsinhabers, Pachtvertrag, Beitragsbescheinigung der Berufsgenossenschaft ...) mit Angabe der abgeleiteten Tätigkeiten
<input checked="" type="checkbox"/> kurze Betriebsübersicht (Flächen, Tierbestand, Arbeitskräftebesatz des Praxisbetriebes)
<input checked="" type="checkbox"/> Angaben über den beruflichen Werdegang (tabellarischer Lebenslauf)

falls zutreffend:

<input type="checkbox"/> bei Kandidaten mit vorheriger abgeschlossener Berufsausbildung: Prüfungszeugnis im erlernten Beruf (Fotokopie)
<input type="checkbox"/> bei Kandidaten mit Fachhochschul- oder Hochschulreife: letztes Zeugnis der allgemeinbildenden Schule (Fotokopie)

Mir ist bekannt, dass der Zulassungsantrag gebührenpflichtig ist und die aufgeführten Praxisnachweise von der zuständigen Stelle überprüft werden.

Ort, Datum

Unterschrift des Bewerbers/der Bewerberin

Hinweise und Informationen zum Datenschutz bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen finden Sie unter www.lwk-niedersachsen.de/Datenschutzinformationen

An die Bezirksstelle/Außenstelle

von dort ggf. weiterzuleiten an:

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Fachbereich 3.3
Mars-La-Tour-Straße 1 - 13

26121 Oldenburg

Arbeitsbescheinigung für die Zulassung zur Abschlussprüfung Landwirt/in nach § 45 (2) BBiG

Hinweis: Für jeden Praxisbetrieb ist eine gesonderte Arbeitsbescheinigung mit Betriebsübersicht einzureichen!

Betriebsinhaber/Arbeitgeber:

Name	Vorname
Ortsteil	Straße
Postleitzahl	Wohnort

Hiermit wird bestätigt, dass Herr / Frau

Name	Vorname
Ortsteil	Straße
Postleitzahl	Wohnort

in der Zeit

1. vom	bis	mit Ø	Std./Woche bzw. Std./Tag
2. vom	bis	mit Ø	Std./Woche bzw. Std./Tag
3. vom	bis	mit Ø	Std./Woche bzw. Std./Tag

in meinem Betrieb als Landwirt/in tätig war bzw. sein wird *) .

Eine Betriebsübersicht sowie eine Übersicht über die erlangten Kenntnisse und Fähigkeiten gem. Ausbildungsrahmenplan ist beigefügt.

Ort, Datum

Unterschrift des Arbeitgebers

Hinweise und Informationen zum Datenschutz bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen finden Sie unter www.lwk-niedersachsen.de/Datenschutzinformationen

*) Bitte beachten Sie, dass ab einem bestimmten zeitlichen Umfang Arbeitsverhältnisse sozialversicherungspflichtig sind. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Sozialversicherungsträger.

Übersicht über erlangte Kenntnisse und Fähigkeiten

im Beruf Landwirt/Landwirtin

Für den Antrag auf Zulassung zur Abschlussprüfung nach § 45 (2) Berufsbildungsgesetz ist nachzuweisen, dass man in dem Beruf das Eineinhalbfache der regulären Ausbildungszeit (= 4,5 Jahre) tätig war. Die Ausbildungsinhalte für den Beruf ergeben sich aus der Ausbildungsordnung mit entsprechendem Ausbildungsrahmenplan.

Bitte geben Sie in der nachfolgenden Tabelle an, auf welchem landwirtschaftlichen Betrieb welche praktischen Erfahrungen konkret gemacht wurden und somit Kenntnisse für die berufliche Handlungsfähigkeit erworben wurden. Bitte beachten Sie, dass die Angaben der Wahrheit entsprechen müssen und ggfs. von der zuständigen Stelle und dem Prüfungsausschuss zur Entscheidung über die Zulassung in geeigneter Weise überprüft werden.

1. Pflanzenproduktion

Erfahrung vorhanden in folgenden Betriebszweigen * (bitte ankreuzen):

a) Getreidebau	<input type="checkbox"/>	g) Ackerfutterbau/Silomais	<input type="checkbox"/>
b) Zuckerrübenbau	<input type="checkbox"/>	h) Grünland und Ackergras	<input type="checkbox"/>
c) Kartoffelbau	<input type="checkbox"/>	i) Waldbau	<input type="checkbox"/>
d) Körnermaisbau	<input type="checkbox"/>	j) Gemüsebau	<input type="checkbox"/>
e) Ölfrüchtbau	<input type="checkbox"/>	k) Sonstiges:	<input type="checkbox"/>
f) Hülsenfrüchtbau	<input type="checkbox"/>		

Name des Betriebes, auf dem diese Inhalte erlangt wurden:			
	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja
Vorplanung			
Fruchtfolge festlegen			
Sortenwahl vornehmen			
Bodenbearbeitung			
Bodenart bestimmen			
Stoppelbearbeitung			
Pflügen			
Pfluglose Bearbeitung			
Saatbettbereitung			

	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja
Bestellung			
Saatgut bestimmen			
Drillmaschine / Legegerät vorbereiten			
Drillen / Legen			
Düngung			
Bodenprobe nehmen			
Düngerbedarf ermitteln			
Nährstoffgehalte organischer und mineralischer Dünger			
Düngerstreuer vorbereiten			
mineralische Dünger ausbringen			
organische Dünger ausbringen			
Bestandesführung			
Kulturarten erkennen			
BBCH-Stadien bestimmen			
Pflanzenbestand beurteilen			
Gräser und Kräuter bestimmen			
Pflanzenkrankheiten und Schädlinge erkennen			
Schadsschwellen überprüfen			
Pflege und Pflanzenschutz			
Pflanzenschutzmittel, geeignete Produkte kennen			
Pflanzenschutzmittel lagern			
Feldspritze vorbereiten			
Feldspritze einsetzen			
Mechanische Pflegemaßnahmen durchführen			
Grünlandpflege			
Gräser bestimmen			
Narbenzusammensetzung beurteilen			
Weidepflege durchführen			
Neuansaat, Nachsaat vornehmen			
Ernte und Verwertung			
Reifegrad bestimmen			
Erntetechnik vorbereiten			
Erntemaßnahmen durchführen			
Ernteprodukte transportieren			
Ernteprodukte lagern und aufbereiten			

	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja
Betriebliche Ergebnisse			
Betriebsmittelaufwand festhalten			
Erntemengen beurteilen			
Preise und Erlöse beobachten			
Arbeitsaufwand ermitteln			
Dokumentation durchführen			

2. Tierproduktion

Erfahrung vorhandenen in folgenden Betriebszweigen * (bitte ankreuzen):

l) Milchviehhaltung	<input type="checkbox"/>	s) Schafhaltung ohne Nachzucht	<input type="checkbox"/>
m) Rinderaufzucht oder Rindermast	<input type="checkbox"/>	t) Pferdehaltung mit Nachzucht	<input type="checkbox"/>
n) Sauenhaltung und Ferkelerzeugung	<input type="checkbox"/>	u) Pferdehaltung ohne Nachzucht	<input type="checkbox"/>
o) Schweineaufzucht oder Schweinemast	<input type="checkbox"/>	v) Mutterkuhhaltung	<input type="checkbox"/>
p) Legehennenhaltung	<input type="checkbox"/>	w) Wildtierhaltung	<input type="checkbox"/>
q) Geflügelaufzucht oder Geflügelmast	<input type="checkbox"/>	z) Sonstiges	<input type="checkbox"/>
r) Schafhaltung mit Nachzucht	<input type="checkbox"/>		

Name des Betriebes, auf dem diese Inhalte erlangt wurden:			
	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja
Tierbeurteilung			
Tiere beurteilen			
Körperteile benennen			
Zucht			
Rassen / Herkünfte benennen			
Brunstüberwachung durchführen			
Belegung / Künstliche Besamung			
Trächtigkeit kontrollieren			
Geburtsbetreuung vornehmen			
Muttertier nach der Geburt versorgen			
Versorgung der Jungtiere durchführen			

	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja
Haltung, Management			
Tiere kennzeichnen			
Richtig mit Tieren umgehen			
Ställe und Stalleinrichtungen beurteilen			
Kleine Reparatur- und Wartungsarbeiten im Stall durchführen			
Stallklima beurteilen			
Fütterung, Wasserversorgung			
Futtermittel bestimmen			
Futter- und Wasserqualität beurteilen			
Futtermittelzusammensetzung zusammenstellen			
Fütterungstechnik bedienen			
Futtermittel lagern			
Wasserversorgung sicherstellen			
Tierschutz, Tiergesundheit			
Gesetzliche Tierschutzvorgaben kennen			
Hygiene beachten			
Reinigung, Desinfektion durchführen			
Tierpflege durchführen			
Gesundheitskontrolle			
Erkrankungen erkennen und behandeln			
Erkrankungen vorbeugen			
Nottötten von Tieren vornehmen			
Tierische Erzeugnisse, Vermarktung			
Melken, Milchqualität			
Tiere wiegen			
Schlachtreife Tiere auswählen			
Tiere für die Vermarktung vorbereiten			
Tiere verladen			
Tiere transportieren			
Eier sortieren			
Produkte lagern			
Qualität beurteilen			
Betriebliche Ergebnisse			
Betriebsmittelaufwand festhalten			
Tierleistungen, Kennzahlen beurteilen			
Preise und Erlöse beobachten			
Arbeitsaufwand ermitteln			

3. Betrieb und Organisation

Name des Betriebes, auf dem diese Inhalte erlangt wurden:			
	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja
Ausbildungsbetrieb, Berufsbildung, Umweltschutz			
Standort, Aufbau, Ausstattung und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes erfassen			
Produkte und Dienstleistungen, Bezugs- und Absatzwege nennen			
Verbände, Berufsvertretung, Verwaltung			
Markt- und Geschäftspartner			
Überbetriebliche Zusammenarbeit			
Berufsausbildung, Ausbildungsvertrag, Fortbildungsmöglichkeiten			
Vertragsgestaltung, Tarifrecht			
Arbeitsschutz, Verhalten bei Arbeitsunfällen			
Aufgaben der Berufsgenossenschaft			
Brandschutz, Feuerverhütung, Verhalten im Brandfall			
Bedeutung, Ziele und Maßnahmen des Umweltschutzes			
Maßnahmen der Landschaftspflege durchführen			
Energie und Material rationell und umweltschonend einsetzen			
Technik, Arbeitsorganisation, Produktion und Vermarktung			
Werkstoffe und Werkzeuge auswählen und einsetzen			
Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchführen			
Schlepper und Geräte unter Beachtung der Betriebs- und Verkehrssicherheit einsetzen und bedienen			
Betriebsstoffe lagern			
Witterungsabläufe beobachten und dokumentieren			
Fachinformationen beschaffen und umsetzen			

	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja	Fertigkeit/Kenntnisse erlangt x = ja
Produktionsdaten (Aufwandmengen, Gewichte, Rauminhalte, Größen usw.)			
Betriebsgeschehen beobachten, Einfluss auf Betriebsorganisation einschätzen			
Produktions- und Arbeitsabläufe planen und vorbereiten			
Bestände erfassen, Bestandsverzeichnis führen			
Vermarktung, Verkaufsabrechnungen			
Geschäftsvorgänge abwickeln			
Name des Betriebes, auf dem diese Inhalte erlangt wurde:			
Unterschrift des Betriebsleiters/der Betriebsleiterin zur Bestätigung der Angaben:			
Ort, Datum			